

Sitzung	Stadtwerkeausschuss 14.06.2023
Thema	Nutzung der intelligenten Messsysteme (IMS)
Anfrage	Herr Lunding (Bündnis 90/Die Grünen) – Anfrage im Stadtwerkeausschuss am 26.04.2023
Beantwortung	Werkleitung der Stadtwerke Norderstedt

Die deutlichen Preissteigerungen während des letzten Jahres führten zu einer erheblichen Mehrbelastung der Haushalte. Dies war zusätzlich verbunden mit einer großen Unsicherheit über die Höhe der Nachzahlungen, die erst mit der Jahresabrechnung deutlich wurden.

Auf der anderen Seite verfügen die Stadtwerke über eine Technologie, die es ermöglicht zeitnah den tatsächlichen Verbrauch und die Kosten darzustellen. Dies wird seit vielen Jahren im Tarif TuWatt realisiert. Das bedeutet gleichzeitig, dass die Potentiale der IMS nur bei einem sehr kleinen Teil der Kunden ausgeschöpft werden. Eine kontinuierliche Kontrolle würde aber vielen Menschen eine schnelle Rückmeldung über Erfolge von Maßnahmen geben.

Wir haben in diesem Zusammenhang die folgenden Fragen:

1. Bei wie vielen Kunden werden aktuell monatliche Rechnungen versendet?
2. Welche Möglichkeiten sehen die Stadtwerke, dies auch bei weiteren Tarifen einzuführen?
3. Bei der Einführung der IMS wurde u.a. auch hervorgehoben, dass die Analyse des zeitlichen Verlaufs Aussagen über die Verbraucher und damit auch Tipps zur Verbrauchsverminderung ermöglicht. Welche Dienstleistungen könnten die Stadtwerke anbieten? Welche Schwierigkeiten gäbe es dabei? Und wie könnten diese beseitigt werden?
4. Ab wann ist nach Einschätzung der Stadtwerke als weiterer Schritt die Einführung dynamischer Tarife möglich? Sind dafür die aktuellen gesetzlichen Regelungen ausreichend?

Wir bitten um schriftliche Beantwortung und Darstellung im Ausschuss.

Arne Lunding

Erläuterungen der Werkleitung:

Frage 1:

Bei wie vielen Kunden werden aktuell monatliche Rechnungen versendet?

Antwort:

Rund 3.500 Tarifikunden erhalten derzeit eine monatliche Abrechnung in den Produkten FairWatt und TuWatt.

Frage 2:

Welche Möglichkeiten sehen die Stadtwerke, dies auch bei weiteren Tarifen einzuführen?

Antwort:

Grundsätzlich können auch 'einfachere' Tarife mit iMSys abgebildet werden. Hier müssen wir jedoch als grundzuständiger Messstellenbetreiber unsere gesetzlich vorgeschriebenen Roll Out Verpflichtungen prioritär betrachten. Wir prüfen die Einführung dieser monatlichen Abrechnung für weitere Tarifgruppen.

Frage 3:

Bei der Einführung der IMS wurde u.a. auch hervorgehoben, dass die Analyse des zeitlichen Verlaufs Aussagen über die Verbraucher und damit auch Tipps zur Verbrauchsverminderung ermöglicht. Welche Dienstleistungen könnten die Stadtwerke anbieten? Welche Schwierigkeiten gäbe es dabei? Und wie könnten diese beseitigt werden?

Antwort:

Die Stadtwerke Norderstedt stellen seit Einführung der Smart Meter in Norderstedt den Smart Meter Kunden ein Online-Portal bereit. Mit Hilfe dieses Portals können die Kunden eigenständig ihre Verbräuche analysieren, anpassen und somit Einsparpotentiale erzielen. Sollten Kunden hier auf Schwierigkeiten stoßen, so stehen Mitarbeiter der Stadtwerke bereit, um Hilfestellung zu geben oder auch die Daten gemeinsam mit unseren Energiesparcheckern im Rahmen eines kostenlosen Energiesparchecks zu analysieren.

Frage 4:

Ab wann ist nach Einschätzung der Stadtwerke als weiterer Schritt die Einführung dynamischer Tarife möglich? Sind dafür die aktuellen gesetzlichen Regelungen ausreichend?

Antwort:

Dynamische Tarife benötigen über die Beschaffung bis hin zur Informationsbereitstellung eigene Prozesse und IT-Infrastruktur. Diese werden zurzeit eruiert und bewertet. Eine Einführung solcher Tarife orientiert sich im Wesentlichen am Kundennutzen.

Norderstedt, den 14. Juni 2023

Werkleitung der STADTWERKE NORDERSTEDT